

Katzenfreunde

Bietigheim-Bissingen e. V.

Wir helfen Katzen in Not



Wussten Sie schon?

Auf Deutschlands Straßen und Fluren gibt es annähernd zwei Millionen frei lebende Katzen, ständig auf der Suche nach Futter und Unterschlupf. Viele der Tiere leiden an Krankheiten. Sie sind geschwächt und gehen unsäglich zu Grunde.

Seit 1991 unermüdlich im Einsatz für Katzen ! Wir tun etwas!

Die Katzenfreunde Bietigheim-Bissingen e.V. gewähren als gemeinnütziger Verein Schutz und Hilfe für herrenlose, ausgestoßene oder sonst in Not geratene Katzen.

Der Verein ist bei der Unterbringung von Katzen in Pflegestellen behilflich. Er bedient Futterstellen. Er bemüht sich um tierärztliche Versorgung, insbesondere um Kastrationen, auch durch finanzielle Erleichterungen. Es ist seine Aufgabe, Misshandlungen und das Quälen von Tieren - gerade auch von Katzen - zu verhindern.



Futterstelle

Unsere Mitglieder sind zu wenige, um diesen Anforderungen vollends gerecht zu werden. Gerade auch in finanzieller Hinsicht. Aber nicht nur deshalb würden wir, geneigter Leser, Sie gerne als neues Mitglied begrüßen. Als Mitglied jedoch wäre Ihre

Unterstützung für unsere Streuner somit ein gutes Stück nachhaltiger abgesichert. Helfen Sie den freilebenden Katzen durch Ihre wertvolle Mitgliedschaft in unserem noch kleinen Verein. Eine aktive Mitgliedschaft Ihrerseits ist nicht nötig, falls Sie das nicht wollen. Aber ein mitgliederstarker Verein bringt dagegen mehr auf die Wagschale und wird besser gehört und beachtet. Aus all diesen Gründen wäre uns Ihre Mitgliedschaft außerordentlich wichtig. Lassen Sie sich zu einer Mitgliedschaft bewegen! Wir würden Sie gerne bei uns begrüßen.

Kostenfaktor Tierarzt

Ursache dieses Tierelends sind unkastrierte Hauskatzen: Zu wenige Menschen lassen ihre Katze kastrieren. Die Folge: Freigänger zeugen weiter Nachwuchs mit Streunern und die herrenlose Katzen vermehren sich ins Unermessliche. Die Zahl der Nachkommen von nur einer Katze steigt so nach wenigen Jahren in die Tausende. Solange keine flächendeckende Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht dieses Problem nachhaltig löst, wollen wir unermüdlich um verbesserte Lebensbedingungen für Katzen kämpfen. So gut wir können, wollen wir dafür Sorge tragen, das Elend der Streunerkatzen in unserer näheren und weiteren Umgebung einzudämmen.



Kater mit amputiertem Ohr



Katzenschnupfen

Derzeit entfallen mehr als 75% unserer gesamten Aufwendungen auf Tierarztkosten. Konsequent lassen wir die Katzen kastrieren und tierärztlich intensiv versorgen. Falls Sie zweckgebunden spenden möchten, wäre die anteilige Übernahme - in Höhe der von Ihnen frei gewählten Spende - von Tierarztkosten eine wunderbare Möglichkeit, unseren kranken Katzen Gutes zu tun. Die Folgen sind gesündere Tiere und weniger Fälle ausgesetzter, streunender Katzen, einfacher weniger Katzenelend. Operationen, Kastrationen, Wundversorgung, all das können wir mit dem uns bisher zur Verfügung stehenden Spendenaufkommen und aus Mitgliedsbeiträgen nicht bewältigen. Mit den Kosten werden wir allein

Ihre Hilfe ist notwendig!

Toni, Streuner, 8 J. Aufstellen v. Katzenfallen



Aufstellen v. Katzenfallen

Katzenfallen